

# Zeitgemäße Medizintechnik

## Unternehmerforum in Klinik Korbmattfelsenhof

**Baden-Baden (khf).** Mit dem Zusammenhang von Führungsstil, Motivation, Gesundheit der Mitarbeiter und dem wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens beschäftigte sich das jüngste Unternehmerforum, zu dem Oberbürgermeisterin Margret Mergen diesmal in die cts-Klinik Korbmattfelsenhof in der Fremersbergstraße eingeladen hatte. Zunächst stellte Chefarzt Reiner Baumgärtner seine Einrichtung vor. Dabei erklärte er auch den Namen der früheren AOK-Klinik: „Korbmattfelsenhof“ hieß einst wegen der Nähe zum Korbmattfelsen ein Hotel aus der Gründerzeit, das aber beist in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zu einer Klinik umgewandelt wurde.

Das Gründerzeitgebäude musste in den 80er Jahren einem Krankenhaus-Neubau weichen, der heute der Altbau der 1999 erweiterten Klinik ist. „cts“ steht für „Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken“. Beim späteren Rundgang durch die Klinik ließ Baumgärtner die Bemerkung fallen, er sei froh, nicht wie viele andere Reha-Kliniken einen börsennotierten Träger zu haben, der erst einmal 20 Prozent Gewinn einstreichen wolle, bevor er an Investitionen denke. Bei der gemeinnützigen und nicht gewinnorientierten Caritas sei dies eben anders. Das konnte man der Ausstattung der Klinik auch ansehen. Sie verfügt nicht nur über zeitgemäße Medizintechnik, sondern auch über einen Bade-

und Saunabereich, der sich, wie es die Leiterin der Psychologie des Hauses, Bettina Asche-Matthey formulierte, „nicht hinter der Caracalla zu verstecken braucht.“

Wichtigstes Arbeitsfeld der Klinik sind Herz-Kreislaufkrankungen und dabei steht die kardiologische Rehabilitation nach Herzoperationen an erster Stelle. Mit der Rentenversicherung als Kostenträger beschäftigt sich die Klinik aber auch damit, welche beruflichen Perspektiven Patienten noch offen stehen, wenn sie ihren bisherigen Beruf aufgrund einer Erkrankung nicht mehr ausüben können. Das dritte Arbeitsfeld der Klinik hat mit Psychologie und Psychosomatik zu tun: Sie behandelt im Auftrag der AOK Menschen, die mit der häuslichen Pflege von Angehörigen überfordert sind und krank werden.

In zwei Referaten beschäftigten sich Michael Ilgen und Bettina Asche-Matthey mit unterschiedlichen Aspekten der Frage, wie Unternehmen durch ein gesundes Betriebsklima und kooperative Führung dazu beitragen können, dass ihre Mitarbeiter nicht psychisch oder physisch krank werden und stattdessen motiviert an der Erreichung der Unternehmensziele mitarbeiten.

Ilgen stellte zunächst einmal fest, dass ein Unternehmen, das nachhaltigen Erfolg anstrebt, eine Belegschaft braucht, die sich mit dem Unternehmen identifiziert. Die Realität sieht anders aus. 53



DAS UNTERNEHMERFORUM machte diesmal in der Klinik Korbmattfelsenhof Station. Wichtigstes Arbeitsfeld der Klinik sind Herz-Kreislaufkrankungen und die kardiologische Rehabilitation. Foto: Fischer



### Aus Wirtschaft und Arbeitswelt

Prozent der Beschäftigten fühlen sich von ihren Vorgesetzten in ihrer Arbeit nicht unterstützt und nur 14 Prozent empfinden eine hohe Bindung an ihr Unternehmen. Um dem entgegenzuwirken, müsse im Unternehmen eine Kultur der Wertschätzung geschaffen werden. Ilgen brachte dazu ein Beispiel. Ein Mitarbeiter, der sich bei seinem Vorgesetzten einen „Anschiss“ abholt, sei demotiviert und trage seinen Frust in die restliche Belegschaft weiter. Wenn der Vorgesetzte dagegen fragt, „was kann ich tun, damit diese Fehler nicht wieder auftreten“, richtet sich das Augenmerk aller

Beteiligten auf das bessere Erreichen der Unternehmensziele. Ilgen geht es also darum, dass Führungskräfte Achtung vor der Persönlichkeit der Mitarbeiter haben, die sie trotz der Unterschiede der Aufgaben und der Stellung als gleichwertige Partner auf Augenhöhe behandeln sollen. Dies trage mehr zu besseren betrieblichen Ergebnissen bei als Druck und frontale Kritik. Bettina Asche-Matthey ging in ihrem Vortrag „Macht Arbeit krank? Oder glücklich?“ auf betriebliches Gesundheitsmanagement ein und stellte dar, welche gesundheitlichen Folgen

schlechte Führung für die Mitarbeiter haben kann. Dabei rückte sie nicht nur das unmittelbare Arbeitsumfeld in den Blick. Es reiche nicht, dass Führungskräfte es vermeiden, durch schlechte Führung Mitarbeiter krank zu machen, eine gute Führungskraft müsse auch erkennen und einschreiten, wenn ein Mitarbeiter durch außerbetriebliche Probleme überfordert werde. Die Frage, ob Arbeit glücklich macht, könne zwar nicht pauschal beantwortet werden, betriebliches Gesundheitsmanagement sei aber die Voraussetzung dafür, dass Arbeit glücklich machen könne.

wandten Weges Baden-Badens, mit seinen vielen touristischen Möglichkeiten: Kultur, Gesundheit, Wellness, Natur, kulinarische Highlights, Sport, Spiel, Abenteuer und Shopping.“ Baden-Baden müsse sich als Ankerstadt des Nordschwarzwaldes, mit Naturpark und Nationalpark und den Gourmeterlebnissen in der näheren Umgebung, zum Beispiel Baiersbronn und dem Elsass, mit seiner Einzigartigkeit wieder fest im Markt etablieren, auch für die Region, so Böhlen. Gemeinderat und Bürgerschaft seien von Beginn an mit einzubinden.

### Info-Termine zur Aumattstraße

**Baden-Baden (BNN).** Zu drei jeweils einstündigen Bürgerinformationsveranstaltungen zum Bebauungsplan „Dienstleistungsbereich Aumattstraße“ lädt Bürgermeister Alexander Uhlig am Mittwoch, 28. März, um 17, 18 und 19 Uhr in den Albert-Schweitzer-Saal der Evangelischen Paulusgemeinde, Jagdhausstraße 20, ein. Die Uhrzeiten sind laut Stadt so gewählt, dass alle Interessierten ein Zeitfenster finden, um mit dem Baudezernenten nochmals ins Gespräch zu kommen. Neben Alexander Uhlig informieren Stadtplaner über die vorgesehene Entwicklung des Gebiets und den Verfahrensablauf. Dabei besteht die Möglichkeit, sich mit den Beteiligten an einen Tisch zu setzen und sich auszutauschen.

### Termine für Flohmärkte stehen

**Baden-Baden (BNN).** Die Termine für die Flohmärkte 2018, die neuerdings am Baubetriebshof stattfinden, stehen fest. Wie die Stadtverwaltung mitteilte finden die Veranstaltungen immer samstags statt und zwar am 12. und 26. Mai, am 16. Juni, 28. Juli, am 11. August, am 15. September sowie am 20. Oktober.

### Service

Weitere Informationen gibt es laut Stadtverwaltung direkt beim Veranstalter, der Agentur Gero Weickmann aus Reutlingen, Telefon (0 71 21) 41 00 47-0 oder per E-Mail: info@geros-flohmkt.de.

### Friedensgebet für Martin Luther King

**Baden-Baden (BNN).** In der evangelischen Friedensgemeinde findet am Mittwoch, 4. April, ein ökumenisches Friedensgebet für Martin Luther King statt. Dessen Ermordung jährt sich an diesem Tag zum 50. Mal.

Das Friedensgebet wird um 19 Uhr in der Friedenskirche abgehalten, teilte die Pfarrerin der Gemeinde, Bettina Roller, mit.

Im Rahmen der Veranstaltung stellt Bischöfin Petra Bosse-Huber, Leiterin der Hauptabteilung Ökumene und Auslandsarbeit im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, die Arbeit von Martin Luther King vor. Der unermüdete Kämpfer gegen Rassentrennung war am 4. April 1968 in Memphis erschossen worden.

### „Baden-Baden muss Ankerstadt werden“

**Baden-Baden (BNN).** In ihrer Eigenschaft als Landtagsabgeordnete hat die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Gemeinderat, Beate Böhlen, die Verlängerung der BKV-Verträge ausdrücklich begrüßt. „Schon heute müssen wir uns Gedanken machen, wie wir ein zukunftsträchtiges Tourismuskonzept entwickeln. Dies ist ein guter Startschuss für die Entwicklung eines nachhaltigen und zukunftsge-

### Musikalischer Gottesdienst

**Baden-Baden (BNN).** Zu einem musikalischen Gottesdienst lädt die evangelisch-methodistische Kirche am Palmsonntag, 25. März, um 10.30 Uhr in die Christuskapelle ein. Die Predigt von Pastor Erwin Ziegenheim steht unter dem Thema „Machet die Tore weit!“

Die Sänger Nozomi Yoshizawa (Sopran) und Kurt Kempf (Tenor), die erneut bei den Osterfestspielen auftreten, werden von Maria-Luise Ewald am Cello und von Paul-Gerhard Leihenseder an der Orgel begleitet. Zu Gehör kommen Werke von Samuel Scheidt, Carl Heinrich Graun und Charles Gounod, die den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

### Kreuzweg für Jugendliche

**Baden-Baden (BNN).** Für Jugendliche aus Oos, Sandweier und Haueneberstein wird am Freitag, 23. März, der ökumenische Jugendkreuzweg von der evangelischen und den katholischen Pfarrgemeinden angeboten. Treffpunkt ist um 17 Uhr vor der katholischen Kirche St. Katharina in Sandweier.

Der modern gestaltete Kreuzweg erinnert an das Schicksal Jesu und aller Menschen, die unter das Kreuz geraten sind, und führt zu Fuß über einige Stationen durch Sandweier. Das Ende ist gegen 19 Uhr am Gemeindehaus St. Katharina geplant.

### Schnupperklettern mit dem Osterhasen

**Baden-Baden (BNN).** Ein Schnupperklettern mit dem Osterhasen gibt es am Ostermontag, 2. April, von 14 bis 18 Uhr in der Kletterhalle in Baden-Oos. Als kleine Belohnung erhält jeder Kletterer der die Route bis unter das Dach schafft eine kleine Osterüberraschung.

Gesichert werden alle Schnupperkletterer von ausgebildeten Kletterbetreuern des Alpenvereins Baden-Baden. Für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen sorgt der DAV Baden-Baden.

### Schaden an Jaguar

**Baden-Baden (BNN).** Ein noch unbekannter Autofahrer hat laut Polizeiangaben am Dienstagvormittag einen in der Dekan-Höfler-Straße geparkten Jaguar gerammt und danach ohne Schadensregulierung das Weite gesucht.

Sollte der Unfallverursacher nicht ermittelt werden können, steht dem Besitzer des Gefährts aus britischer Produktion eine Instandsetzungsrechnung in Höhe von rund 1 000 Euro ins Haus, schätzt die Polizei.



DEN DESOLATEN ZUSTAND des Dr.-Groddeck-Wegs im Ooswinkel beanstandet Grünen-Stadtrat Jürgen Louis. Nach seiner These sind städtische Müllwagen für das Pfützenhüpfen verantwortlich. Foto: pr

### Pfützenhüpfen im Ooswinkel

städtischen Müllfahrzeuge entstanden sei. Nach Regenfällen würden sich flächendeckend tiefe Pfützen bilden. Dabei sei der Weg gerade bei schönem Wetter sehr beliebt und werde gerne als Naherholungsgebiet von Spazier-

gängern, Radfahrern und Eltern mit Kinderwagen genutzt. Louis: „Allerdings ist die Gefahr groß, sich durch die massenhaften Schlaglöcher zu verletzen.“ Seine Bitte: Die Sanierung der Trag- und Deckschicht sowie eine verbesserte Entwässerung, damit keine Wasserpfützen und Schlaglöcher mehr entstehen können, so bald wie möglich in Auftrag zu geben.

**Baden-Baden (BNN).** Mit einem Hilferuf wendet sich Grünen-Stadtrat Jürgen Louis an Bürgermeister Alexander Uhlig. Ziel: Die Stadt soll den Dr.-Groddeck-Weg im Ooswinkel wieder in einen begehren und sicheren Zustand herstellen.

Der Weg, so Louis, befinde sich in einem absolut desolaten Zustand, der hauptsächlich durch das Befahren der